

Schulverband Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 10.10.2024;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/wählbarer Bürger

Flint, Detlef

Bürgermeister

Basedau, Jörn

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Gemeindevertreterin

Buddeberg, Lena

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Verwaltung

Frömter, Nadine

Jaeger, Markus

Schulleitung

Schmiedl, Sandra, Schulleiterin

Watson, Sandra

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Rath, Stefanie

Schulsozialarbeit

Dohrmann, Corinna

Schriftführerin

Giele, Kristin

Persönlicher Vertreter

Zöftig, Folker

Abwesend waren:

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Gemeindevertreter

Müller von Blumencron, Daniel

wählbare Bürgerin

Kugele, Dana

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Bericht der Schulsozialarbeit
- 6) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 7) Bericht der Verwaltung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 nebst Finanz- und Ergebnisplan
- 10) Prüfung der Jahresrechnung 2023
- 11) Aufnahmekapazitätsbegrenzung Schuljahr 2025/2026
- 12) Ganztagsschulensatzung
- 13) Turnhallendach und PV-Anlagen
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist, fest.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung am 06.06.2024.

3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Flint berichtet, dass der Spielplatzsand auf dem Schulhof ausgetauscht wurde. Außerdem wurde die Schranke erneuert und die Handläufe sowie die notwendigen Umbauten für unseren kleinwüchsigen Schüler wurden installiert.

Der Kreis hat eine bestehende Schulbuslinie so angepasst, dass die Kinder aus Schulendorf jetzt mit dem Linienbus fahren können. Bis zu den Herbstferien befördert noch der kleine schuleigene Bus die Schülerinnen und Schüler. Danach fährt er dann nur noch für die Kinder vom Louisenhof und der Neuen Mühle. Das Arbeitsverhältnis unseres Vertretungsfahrers wird deshalb zum Jahresende beendet.

In der vorletzten Woche erhielt der Schulverbandsvorsteher eine Schulung im Buchhaltungsprogramm CIP. Nun hat er die Möglichkeit, über eine Remote Verbindung von zu Hause aus Rechnungen freizugeben und Belege und Konten freizugeben.

Derzeit beschäftigt er sich viel mit den geplanten Investitionen fürs Hallendach und die Photovoltaikanlage. Hierzu wird Herr Flint unter dem Tagesordnungspunkt 13 weiter darauf eingehen

Frau Buddeberg erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Schimmelbefalls im Sekretariat. Herr Dehr berichtet, dass hierzu zeitnah ein Zimmermann hinzugezogen werden soll. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird ein Klempner kontaktiert, um die weiteren Schäden zu beheben.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, schließt der Vorsteher den Tagesordnungspunkt.

4) **Bericht der Schulleitung**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl erläutert, dass der Start in das Schuljahr 2024/ 2025 gut verlaufen ist. Die Grundschule Müssen ist weiterhin 2-zügig in jeder Klassenstufe. Dabei verteilen sich die 166 Schülerinnen und Schüler auf 86 Mädchen, 80 Jungen. 128 Kinder sind Schulverbandskinder und 38 Kinder sind Gastschulkinder.

Die Grundschule konnte mit insgesamt 9 Kolleginnen ins neue Schuljahr starten. Eine Lehrkraft konnte weiter beschäftigt werden. Eine weitere Lehrerin wurde als Vertretungslehrkraft für 6 Monate eingestellt. Die Stelle wird zum 01.02.25 wieder ausgeschrieben, wodurch es zu Veränderungen zum 2. Halbjahr kommen kann. Eine Lehrkraft, die für ein Jahr an die Grundschule Lauenburg abgeordnet wurde, ist vorzeitig aus der Abordnung zurückgekehrt. Derzeit leisten einige Lehrkräfte Mehrarbeit oder haben aufgestockt, um den Unterricht zu gewährleisten.

In diesem Schuljahr werden an der Grundschule drei Bundesfreiwilligendienstleistende eingesetzt, die die Grundschule sowohl am Vor- wie auch Nachmittag unterstützen.

Aktuell ist die Sporthalle aufgrund der Dachsanierung bis mindestens zum 30.11.24 gesperrt. Der Sportunterricht findet je nach Wetterlage draußen statt oder es wird sich im Klassenraum bewegt.

Der Abschluss des letzten Schuljahres fand mit einem Auftritt der Funky Currywurst Brothers statt. Auch die Kinder haben Vorführungen in Workshops mit den Funky Currywurst Brothers einstudiert und anschließend aufgeführt.

Die diesjährige Einschulungsveranstaltung ist wieder sehr gut gelungen. Am Mittwoch, den 04.09.24, wurden 2 Klassen mit insgesamt 44 Kindern eingeschult.

Es fand ein Trommelworkshop mit einem Mann aus Ghana statt, der für Projekte an seiner Schule trommelt. Der Workshop wurde durch den Schulverein finanziert.

Am 04.10.2024 fand der Lauftag in der Schule statt: Ziel war es, 60 Minuten ohne Pausen zu laufen. Insgesamt haben 92% der Schülerinnen und Schülern die 60 min geschafft.

Über die Förderung der Kulturschule findet am 16.10.2024 ein Konzert mit einer dänischen Folkband für alle Klassen statt. Weiterhin ist für die gesamte Schule am 10.12.2024 eine Fahrt zum Weihnachtsmärchen nach Hamburg geplant.

Die Teilnahme an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ hatte letztes Jahr einen hauseigenen Rekord von 130 Weihnachtspäckchen, die nach Osteuropa verschickt wurden, erbracht. Auch in diesem Jahr soll wieder an der Aktion teilgenommen werden.

Die Anmeldungen für die Einschulung 2025/ 2026 finden in der Woche vom 07.11. – 15.11.2024 statt. Laut Listen des Amtes werden 32 Kinder aus dem Schulverband im nächsten Jahr eingeschult. Es liegen bereits einige Anmeldungen von Gastschulkindern vor.

Für das Schuljahr 2025/26 gilt weiterhin die Begrenzung der Aufnahmekapazität, so dass die Schule für das kommende Schuljahr eventuell wieder die Kriterien zur Kapazitätsbegrenzung anwenden muss.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

5) **Bericht der Schulsozialarbeit**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Sie berichtet, dass in der Sommerferienbetreuung 30 zukünftige Erstklässler bereits in die Grundschule schnuppern konnten.

Es finden weiterhin die wöchentlichen Sozialkompetenzstunden in den einzelnen Klassenstufen statt. Einzelgespräche werden regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern geführt.

Die Ausbildung der Konfliktlotsen hat begonnen. Die Drittklässler werden aktuell als sogenannte Buddys eingesetzt. Sie haben zum Beispiel die Aufgabe, ihren Mitschülern zu helfen, sie zu trösten, oder für sie Kühlpacks zu holen. Die Viertklässler haben die Aufgabe erhalten, sich um die Pausenausleihe zu kümmern. Alle Schülerinnen und Schüler zeigen hierbei viel Engagement und kümmern sich gut um ihre Aufgaben.

Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher nehmen monatlich an den SV-Sitzungen teil.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

6) **Bericht der Offenen Ganztagschule**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Rath.

Sie teilt mit, dass aktuell 135 Kinder in der Offenen Ganztagschule angemeldet sind. Dies entspricht 81% der Gesamtschülerzahl.

Die Mittagsbetreuung wird stark frequentiert und verzeichnet im Durchschnitt 120 Kinder.

In diesem Schuljahr wurde das Konzept geändert. Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entscheiden, wann sie essen oder spielen möchten. Das Mittagessen kann dann in der Zeit von Schulschluss bis 13:30 Uhr eingenommen werden. Eine Abholung aus der Mittagsbetreuung ist erst um 13:30 Uhr möglich, damit alle Kinder eine Struktur und damit Sicherheit haben. Somit ist auch gesichert, dass alle Schülerinnen und Schüler Zeit für ihr Essen bekommen.

In diesem Schuljahr wurde der Infopoint eingeführt, an dem sich alle Kinder vor und nach der OGTS melden. So kann besser überblickt werden, welches Kind sich noch in der Betreuung befindet und welches Kind bereits abgeholt wurde.

Auch in diesem Halbjahr wird wieder ein sehr vielfältiges Kursprogramm angeboten. Bis auf freitags werden drei bis vier Kurse angeboten. Neu im Programm sind auch zwei Englischkurse.

Frau Rath wird demnächst eine Umfrage erstellen, in der sie die Eltern fragen wird, ob sie eine weitere flexible Gruppe wünschen. Das Ergebnis wird sie auf der nächsten Schulverbandsitzung mitteilen.

Zudem wird jedes Halbjahr vor der Veröffentlichung des neuen Programms der OGTS ein Elternabend der Offenen Ganztagschule veranstaltet, auf dem das neue Kursprogramm und etwaige Änderungen vorgestellt wird. Alle aktuellen Informationen, wie Kursausfälle, werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht, so dass sich alle Eltern kurzfristig informieren können.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Flint diesen Tagesordnungspunkt.

7) **Bericht der Verwaltung**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Giele.

Frau Giele erklärt, dass 4 Anträge zur Förderrichtlinie des Ganztagsausbaus bei der IB.SH eingereicht wurden. Diese teilen sich wie folgt auf:

Projektname	Gesamtkosten-schätzung	Beantragte Zuwen-dung
Ausstattung Klassen-zimmer	36.000,00 €	15.300,00 €
Ausstattung OGTS	36.700,00 €	24.327,00 €
Errichtung Container	105.900,00 €	59.768,56 €
Erwerb Sportplatz	40.000,00 €	17.000,00 €
Gesamtbeträge:	218.600,00 €	116.395,56 €

Die Anträge wurden um 0:00 Uhr am 01.09.2024 in den Briefkasten der IB.SH geworfen. Auf der Eingangsliste der IB.SH liegt der Schulverband Müssen auf den Plätzen 6 – 8.

Im Bundeshaushalt ist derzeit keine Rede von der Fortführung und Sicherung des DigitalPaktes 2.0. Daher ist nicht absehbar, ob dieser demnächst zustande kommt. Eine Einigung zwischen Bund und Ländern ist nicht in Sicht, zumal die Finanzierung und die Höhe des Förderprogramms nicht geklärt ist.

Es wurden einige Änderungen im Schulgesetz durchgeführt. Der Schullastenausgleich wird ab 01.01.2025 neu geregelt. Die bisherige Pauschale zur Berechnung der Investitionen wird abgeschafft. Stattdessen ist der Nettoabschreibungsaufwand gemäß Gemeindehaushaltsrecht zu berücksichtigen. Auch die Berücksichtigung von außerplanmäßigen Abschreibungen und Zinsen wird geregelt.

Die Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses sind nun für die Dauer der Kommunalwahlperiode gewählt. Die Schulaufsicht kann als Zuhörer an den Vorstellungen teilnehmen. Auch an der Schule tätige Lehrkräfte können an sich auf die Schulleiterstelle bewerben.

Das Cannabisverbot wurde hinzugefügt.

Digitale Lehr- und Lernformen können anstelle des Präsenzunterrichts treten.

Die Meldebehörde muss nun auch jede Abmeldung eines schulpflichtigen Kindes an die Schulaufsicht übermitteln

Die Eltern erhalten mehr Mitwirkungsrechte.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

8) **Einwohnerfragestunde**

Herr Flint übergibt das Wort an die Einwohner.

Frau Kuhnert erkundigt sich nach dem Sachstand der Holzpferde auf dem Schulhof. Herr Flint erklärt, dass die Holzpferde umgearbeitet werden sollen, sodass kein Verletzungsrisiko mehr besteht. Danach werden die Holzpferde wieder für die Kinder freigegeben.

Nachdem keine weiteren Fragen auftreten, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

9) **1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 nebst Finanz- und Ergebnisplan**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Jäger.

Er erklärt den vorliegenden Finanzplan.

Der Ergebnisplan des Nachtragshaushaltes 2024 des Schulverbandes erwartet ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 14. Daneben wird der Finanzplan des Verbandes erwartungsgemäß mit einem Liquiditätsüberschuss in Höhe von TEUR 2 schließen.

Dem genannten Ergebnis liegen im Wesentlichen die nachstehenden Änderungen zu Grunde:

Finanzplan:

Es wurde die Dachsanierung mit TEUR 250 und die PV-Anlagen mit insgesamt TEUR 50 mit in den Haushalt aufgenommen. Zur Finanzierung dieser Vorhaben wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 106 in den Haushalt mit aufgenommen. Darüber hinaus ist ein Förderbescheid in Höhe von TEUR 187 für den Schulverband ergangen. Für die PV Anlagen wurde eine Förderung in Höhe von 75 % der Kosten berücksichtigt. Der verbleibende Finanzierungsbetrag muss über die Erhöhung der Schulverbandsumlage um TEUR 10 abgedeckt werden.

Ergebnisplan:

Das Ergebnis des Schulverbandes hat sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan um TEUR 22 auf TEUR 14 verringert.

Grundschule:

Schulverbandsumlage +TEUR 10

Schulkostenbeiträge -TEUR 33

Erstattungen Reinigungskosten +TEUR 26

Personalkosten +TEUR 36

Bewirtschaftungskosten -TEUR 15

Schülerbeförderung:

Die Kosten in dem Bereich sind um TEUR 2 gestiegen

Offene Ganztagschule:
Personalkosten +TEUR 46
OGTS-Gebühren +TEUR 10

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung nebst Ergebnis- und Finanzplan für das Haushaltsjahr 2024 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Prüfung der Jahresrechnung 2023

Herr Flint übergibt das Wort an Herrn Brüggmann.

Herr Brüggmann erklärt den Sachverhalt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Müssen hat in seiner Sitzung am 04.07.2024 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 des Schulverbandes Müssen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 934.002,36€ festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 178.699,28€ aus. Der Schulverband Müssen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf. Der Haushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 6.347,71€ ab, der zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet wird.

Bei den Ausgaben ergaben sich Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 30.180,40€. Im Vermögenshaushalt betragen die Überschreitungen 15.184,68€.

Beschluss:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2023 des Schulverbandes Müssen hat ergeben, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 934.002,36€ festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 178.699,28€ festgestellt. Der Schulverband Müssen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf. Der Haushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 6.347,71€ ab, der zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet wird.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 30.180,40€. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 15.184,68€. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Aufnahmekapazitätsbegrenzung Schuljahr 2025/2026

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt.

Die Grundschule Müssen verzeichnet seit Jahren eine stetig steigende Schülerzahl, was die räumlichen und personellen Ressourcen der Schule zunehmend belastet. Um die Qualität der Bildung weiterhin sicherzustellen, ist es notwendig, die Aufnahmekapazität für das Schuljahr 2025/2026 zu begrenzen. Gemäß der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans wurde für dieses Jahr ursprünglich eine Schülerzahl von 44 Kindern in der ersten Klasse prognostiziert. Diese Zahl berücksichtigt allerdings bereits die Begrenzung der Aufnahmekapazität auf 2 Züge.

Die Schule verfügt über sieben Klassenräume sowie einen zusätzlichen Naturkunderaum, was maximal eine Zweizügigkeit pro Jahrgang ermöglicht. Da alle vorhandenen Räume bereits vollständig ausgelastet sind, würde eine Erhöhung der Schülerzahl die Unterrichtsqualität und die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler erheblich beeinträchtigen.

Gemäß § 24 Abs. 1 SchulG SH sind die Schulträger in Schleswig-Holstein verpflichtet, eine bedarfsgerechte Schulentwicklung zu gewährleisten, was auch die Regelung der Schüleraufnahme im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten einschließt. Falls die Aufnahmemöglichkeiten überschritten werden, ist die Schulleitung, unter Einbeziehung der Schulkonferenz, angehalten, spezifische Aufnahmekriterien zu definieren. Diese Kriterien können auf den Empfehlungen des Erlasses des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 21. November 2011 basieren. Diese Kriterien sind bereits mit Schulkonferenzbeschluss vom 14.12.2023 festgesetzt worden.

Aufgrund der beschriebenen räumlichen und personellen Einschränkungen wird vorgeschlagen, die Aufnahmekapazität der Grundschule Müssen für das Schuljahr 2025/2026 auf insgesamt maximal 8 Klassen zu begrenzen. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass alle aufgenommenen Kinder unter optimalen Bedingungen lernen und gefördert werden können.

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt die Beantragung der Festsetzung der Aufnahmemöglichkeiten auf insgesamt 8 Klassen für das Schuljahr 2025/2026 aufgrund der räumlichen Gegebenheiten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) **Ganztagsschulensatzung**

Herr Flint erklärt den Sachverhalt.

Die Ganztagsschulensatzung soll wie folgt geändert werden:

§7 Abs. 3 Ein Tarifwechsel ist nur auf Antrag der Eltern zum nächstmöglichen Zeitpunkt möglich. Den nächstmöglichen Zeitpunkt legt die Leitung der Offenen Ganztagschule fest.

§11 Abs. 3 Die Frühbetreuung wird pauschal mit 30,00 € im Monat abgerechnet unabhängig davon, an wie vielen Tagen in der Woche die Frühbetreuung genutzt wird.

Die unter §11 geführte Möglichkeit zum Erwerb einer Tageskarte wurde gestrichen.

Die Satzung tritt zum 01.02.2025 in Kraft und gilt damit ab dem neuen Schulhalbjahr.

Frau Rothe merkt an, dass der §7 Abs. 3 nicht genau genug definiert ist. Sie schlägt vor, dass ein Tarifwechsel nur zum Ende bzw. Beginn eines Schulhalbjahres möglich sein soll.

Frau Frömter erklärt, dass Einzelfallentscheidungen weiterhin möglich sein müssen. Dies soll unter §7 Abs. 4 neu hinzugefügt werden.

Es wurde gemeinsam beschlossen, dass §7 nochmals überarbeitet werden muss. Es soll ein neuer Vorschlag erstellt werden und vor der nächsten Sitzung über den Mailverteiler der Schulverbandsmitglieder abgestimmt werden.

Beschluss:

Die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Müssen stehende offene Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren mit Ausnahme von §7 Abs. 3 wird in anliegender Fassung und ihr Inkrafttreten zum 01.02.2025 beschlossen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) **Turnhallendach und PV-Anlagen**

Herr Flint berichtet, dass der Bewilligungsbescheid am 18.07.2024 beim Amt Büchen einging. Der Bescheid enthielt die Auflage, dass die Maßnahmen zum Ende des Jahres vorgenommen, abgenommen und abgerechnet sein müssen.

Die Architektin hat direkt nach ihrem Urlaub gemeinsam mit der zuständigen Bauamtsmitarbeiterin des Amtes Büchen die Planung und die Ausschreibung

vorgenommen. Dabei wurde viel Wert auf die Zusagen für die kurzfristige Ausführung gelegt.

Am 17.09.2024. erfolgte die Submission.

Es konnten für die Zimmererarbeiten, den Trockenbau und die Elektroarbeiten Firmen gefunden werden.

Diese drei Gewerke haben zusammen einen Wert von 185.000 Euro. Dazu kommen dann noch die Kosten für die Architektin, den Statiker, Rückbau der Deckenheizung, Blitzschutz, Endreinigung und weiteres. Die Kosten werden hierfür auf ca. 40.000,00 € geschätzt.

Bereits am 01.10. wurde die Baustelle durch den Zimmermann besichtigt. Nachdem am 08.10.2024 die Zwischendecke demontiert war, wurde ersichtlich, dass der Dachstuhl erhebliche Mängel aufweist. Den genauen Umfang kann am Montag der von der Architektin beauftragte Statiker mitteilen. Der Zimmermann ist der Meinung, dass er es schaffen könnte, binnen 3 Wochen einen neuen Dachstuhl zu montieren. Dies würde zusätzliche Kosten nach sich ziehen.

Bei der Photovoltaikanlage sieht man Aufdachanlagen mit Wechselrichter ohne Speicher für den Eigenverbrauch. Der Überschuss wird ins Netz eingespeist, insbesondere in den Sommerferien.

Die Errichtung der Photovoltaikanlage weist folgende Daten aus:

1. PV-Anlage auf dem Dach der Turnhalle
Leistung: ca. 22 kWp, Erzeugung von ca. 20.000 kWh im Jahr möglich.
Beauftragte Kosten: 25.561,20 €
Förderung 70 %: voraussichtlich 17.892,84 €
Eigenanteil SV Müssen: voraussichtlich 7.668,36 €

2. PV-Anlage auf dem Dach der Schule
Leistung: ca. 18 kWp, Erzeugung von ca. 17.000 kWh im Jahr möglich.
beauftragte Kosten: 20.725,73 €
Förderung 70%: voraussichtlich 14.508,01 €
Eigenanteil SV Müssen: voraussichtlich 6.217,72 €

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

14) Verschiedenes

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Lokal für das Weihnachtsessen gefunden wurde. Die Menüvorschläge werden rechtzeitig im Voraus verschickt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für den vertrauensvollen Austausch und schließt die Sitzung.

Detlef Flint
Vorsitz

Kristin Giele
Schriftführung